

I. Vorwort | 1

II. Einleitung | 4

TEIL A: THEORETISCHE GRUNDLEGUNG | 9

1. Zum Kompetenzbegriff | 9

- 1.1 Etymologie | 11
- 1.2 Soziologische und linguistische Kompetenzdeutungen | 11
- 1.3 Employability und Gouvernamentalität | 16
- 1.4 Psychologische Kompetenzdeutungen | 17
- 1.5 Zivilisationstheoretische Kompetenzdeutungen | 19
- 1.6 Ökonomische Kompetenzdeutungen | 21
- 1.7 Naturwissenschaftliche Kompetenzdeutungen | 22
- 1.8 Schlussfolgerungen | 22

2. Bildung – Kompetenz | 24

- 2.1 Bildung – Qualifikation – Schlüsselqualifikationen – Kompetenzen | 25
- 2.2 Zwischenfazit | 30
- 2.3 Exkurs: „Schlüsselkompetenzen“ bei Oskar Negt und „Schlüsselprobleme“ bei Wolfgang Klafki | 31
- 2.4 Zum Bildungsbegriff | 37
- 2.5 Bildung versus Halbbildung | 47
- 2.6 Schlussfolgerungen | 50

3. Erziehung – Mündigkeit – Kompetenz | 51

4. Zur schulpädagogischen Kompetenzdebatte: Fokus Hessen | 61

- 4.1 Initialphase: die Klieme-Expertise | 61
- 4.2 Debattenphase: „Paradigmenwechsel“ versus „Nicht-Definition“ | 71
- 4.3 Bilanzierungsphase: „Demokratiepotenzial“ versus Sophismus“ | 98
- 4.4 Schlussfolgerungen | 102

5. Zur fachdidaktischen Kompetenzdebatte in der Politischen Bildung | 104

- 5.1 Initialphase: der GPJE-Entwurf | 106
- 5.2 Debattenphase: Lehrerhandreichungen und Kompetenz-Konzepte | 117
- 5.3 Bilanzierungsphase: „maskierte Konflikte“, „Fokus Bildungsrealitäten“, „inhaltorientiertes Kompetenzmodell“ | 127
- 5.4 Exkurs: Das Kerncurriculum „Politik und Wirtschaft“ (Sek I) in Hessen – Kontext und Genese | 136
- 5.5 Schlussfolgerungen | 141

TEIL B: EMPIRISCHE STUDIEN | 143

1. Forschungsdesign | 143

- 1.1 Auswahl des Materials | 144
 - 1.1.1 Allgemeine Kriterien der Auswahl | 144
 - 1.1.2 Quantität und Qualität | 146
 - 1.1.3 Komposition des Materials – Triangulation | 147
 - 1.1.4 Sampling: tabellarisch | 150
- 1.2 Methoden | 151
 - 1.2.1 Erhebungsmethoden | 151
 - 1.2.2 Analysemethoden | 156

2. Fallstudien | 168

- 2.1 Kerncurriculum „Politik und Wirtschaft“, Gymnasium/ Hessen, Sek I | 168
 - 2.1.1 Fallstudie 1: „Die Lernenden können eigene Fragen zu einem gesellschaftspolitischen Problem stellen.“ | 168
 - 2.1.2 Theoriebildung I | 219
- 2.2 Schulbuch „Mensch & Politik“ | 220
 - 2.2.1 Fallstudie 1: „Liebe Schülerinnen und Schüler“ | 220
 - 2.2.2 Fallstudie 2: „Wer sorgt für uns,[...] wenn wir einen Unfall haben?“ | 235
 - 2.2.3 Fallstudie 3: „Wenn du dich nicht entscheidest, verlasse ich dich! Deine Demokratie“ | 252
 - 2.2.4 Theoriebildung II | 273
- 2.3 Schulbuch „Politik & Co“ | 277
 - 2.3.1 Fallstudie 1: „Zur Arbeit mit diesem Buch“ | 277

2.3.2 Fallstudie 2: „Was weißt du schon?“	295
2.3.3 Fallstudie 3: „Das Einkommen von Paul“	307
2.3.4 Theoriebildung III	316
2.4 Proband I	319
2.4.1 Fallstudie 1: Lehrerinterview I: „Mein Hauptfach ist eigentlich Geschichte.“	319
2.4.2 Fallstudie 2: Unterrichtsstunde I: „Das ist, wenn man zuhause arbeitet, glaube ich.“	332
2.4.3 Theoriebildung IV	349
2.5 Proband II	352
2.5.1 Fallstudie 1: Lehrerinterview II: „...welche Kompetenzen herausgearbeitet werden sollen. Das muss dann jeder Lehrer mit sich ausmachen.“	352
2.5.2 Fallstudie 2: Unterrichtsstunde II: „Was bedeutet das 01.09.1939? Da fehlt mir noch was.“	372
2.5.3 Theoriebildung V	397
2.6 Proband III	399
2.6.1 Fallstudie 1: Lehrerinterview III: „Soll ich mal ganz ehrlich sein? Ich versteh‘ das gar nicht so richtig mit den Kompetenzen.“	399
2.6.2 Fallstudie 2: Unterrichtsstunde III: „Das ist doch irgendwo ungerecht oder?“	416
2.6.3 Theoriebildung VI	440
3. Forschungsbilanz	 443
TEIL C: ZUSAMMENFÜHRUNG	457
1. Conclusio	 457
2. Erste Umrissse eines Modells der <i>anderen</i> Kompetenzorientierung: Fokus schulische Politische Bildung	 464
3. Forschungsdesiderate	 473
4. Ausblick – zur Wiedergewinnung des Pädagogischen	 476
LITERATURVERZEICHNIS	480
ANHANG	510
WISSENSCHAFTLICHER WERDEGANG	511